

Paris überfiedeln. Damit wurde der gewaltsame Umsturz aller Verhältnisse eingeleitet.

Die neue Verfassung. Die Nationalversammlung hielt es für ihre wichtigste Aufgabe, Frankreich eine neue Verfassung zu geben. Sie ging dabei von den allgemein verbreiteten demokratischen Ideen aus. Um aber auf dieser Grundlage eine neue Verfassung aufzubauen, mußte sie die ganze bestehende, seit Jahrhunderten eingewurzelte Ordnung des Staates niederreißen. Sie beseitigte deshalb den Absolutismus und vernichtete die Privilegien. In der neuen Verfassung wurde die höchste Gewalt geteilt. Die Gesetzgebung wurde der Nationalversammlung übertragen und dem Könige ihren Beschlüssen gegenüber nur ein suspensives (aufschiebendes) Veto eingeräumt. Die ausübende Gewalt sollte der Krone zustehen, aber dieses Vorrecht war nur scheinbar, da die neugebildeten dreiundachtzig Departements und die Gemeinden volle Selbstverwaltung erhielten und alle ihre Beamten, darunter Offiziere, Geistliche, auch Richter, selber wählten. Sämtliche Beamte blieben überdies nur kurze Zeit in ihrem Amte.

Mit den Beratungen über die Verfassung vollauf beschäftigt, hatte sich die Versammlung um die Nationalschuld nicht gekümmert. Die Finanzen waren darüber völlig in Verfall geraten. Um endlich ihrer Zerrüttung abzuweichen, zog man das Kirchengut und später die Güter der Emigranten ein und stellte Schuldscheine (Assignaten) aus, die durch jene gedeckt werden sollten. Da man aber später, so oft man in Geldnot war, Assignaten auch ohne vorhandene Deckung ausgab, wurden sie allmählich vollständig entwertet, und die Bevölkerung wurde dadurch wirtschaftlich ruiniert. Mit dem Verkaufe der Güter vollzog sich eine große Verschiebung im Besitze an Grund und Boden.

Von den Priestern, die fortan Staatsdiener sein sollten, wurde ein Eid auf die Verfassung gefordert, aber es war nur ein geringer Teil der Geistlichkeit, der sich dieser Forderung unterwarf, und in vielen Gegenden fanden die, die den Eid verweigerten, Schutz und Anhang.

1790 wurde die Verfassung von dem König angenommen. Im April 1791 starb Mirabeau, der das Königtum hatte stützen wollen, und wurde mit den größten Ehren begraben. Im Juni versuchte der König, sich angesichts seiner gefährdeten Lage durch die Flucht aus Paris ins Ausland zu retten, aber er wurde in Varennes (in der Nähe von Verdun) erfannt und zur Rückkehr nach Paris genötigt. Hier wurde er, der Regierung enthoben, anfangs in strengem Gewahrsam gehalten, nachdem er aber die revidierte Verfassung beschworen hatte, wieder eingesetzt. Darauf löste sich die Nationalversammlung auf, und es wurden die Wahlen zur gesetzgebenden Versammlung (*Assemblée législative*) vorgenommen.

Nach der Verfassung sollte das Königtum neben den andern Gewalten weiter bestehen. Aber die Monarchie genoß so wenig Ansehen in Frank-